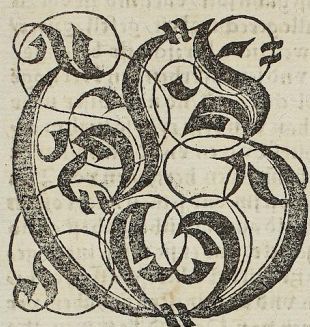


dcclij Das drit büch
Von dem hoch Schneegebürg bey
vrsprung des Rheins/welches einwoner zu vn-
fernzeiten Grauwünder vnd Churwalen
genennet werden.



Legen Wallis über/bey vrsprung beyder Rhei-
nen wond die Grauwen bünder / die vor zeis-
ten zu Lacin Ahet oder Canini / vnd in Chur-
waler sprach Gisoni genent seind. Von diser
völkern vnnnd andere mehr so in den hochbergen
wond / hac der fürnem man Egidius Schu-
di vonn Glaris ganz eigentlich geschriben. Sein
büch ist vorhanden zu Teütsch vnd Lacin.

Vor der geburt Christi 587. jar seind die Gals-
lier mit irem hauptman Belloneso in Italiam
gezogen / vil lands eingenommen / auß Tuscia
(ist jez Pisa / Luca / florenz / zc.) die einwoner
vereriben / vnd sollich vereriben leüt haben sich
zülest mit irem hauptmann Ahero müssen ni-

der lassen in der grossen ruhe vmb den vrsprung beyder Rheinen / der Etsch vnnnd
des Jno / auch den hohen bergen vnd thälern darbey gelegen. Von diesem haupt-
man seind dise Tuscier nachmals Ahetier genant worden. Vil jar darnach ha-
ben dise Ahetier ire regierung vnd landtschafft erweiteret bis an Bodensee vnder
Pregenz vnd an Walen see gehn Wesen / aber ihenerhalb dem gebirg haben sie ih-
wongung gestreckt ghen Chum / Dierrich Bern vnd Trient zu. Die ersten Ahe-
tier seind genant worden Canini / zu Teütsch die Grauwen / seind des meretheils
kommen vnder die regierung der Römer. Von den Ahetiern aber vmb kürze wil-
len / wollen wir / was der theür mann Aegidius Schudi schreibet / das es diser zeie
ein gestalt habe / hiebär setzen.

Was die Grauwünder oder Churwalchen
genat von dem alten Ahetischen kreys
nit inn habend.

Wist von disen alten Ahetien kommen / so die jetzigen Grauwünder
ter nit innen haben / Pregenz / Veldkirch / Bludenz / Walgdw / Etsch
ner berg / Vaduz / im hauß Desferich gelegen. Rintal / Sarg / Wer-
denberg / Tureal / Sargaser land / Gasteren / Viseren / in Heluetic o-
berkeit. Item jener dem gebirg in Venonischer gegne / vnderhalb En-
gadin / Vinstermüng / vnderhalb Münsterthal der mehreyl Vinstgdwa / vnnnd
Walser heyd / auch de hauß Desferich zu zugehörde. Das übrig habed alles noch
inn die Churwalchen / nemlich jensey den gebirgen / ober vnd vnder Engadin / dz
Münsterthal / Mals / Fürstberg an der Etsch / auch ist Churberg ein lehen vom
gestiffte / item Bergel / Veltlin / von vrsprung der Adabif in Chumer see / Cläu /
vnd das thal darab / Masoy / Russee vñ Galancken / alles jenthhalb den gebirgen /
dighalb an dem Rhein hinab bis an Vaduzer herrschafft / vnd Sarganser lande.
Vor

von den
Je jetzig
in jrer
ten vnd
dero ein
dann
die sehen gericht. D
kleinst. Jeder bund
hiebör ein eygner
Zumerst
1 Chur die stadt
meister. Dis ist ein g
2 Die and gemein
dero fürgesetzet ist e
Dise vorgenante
gemein im Gog
nisch nennend
Auch ist ein gemei
hufpunde verpflich
10 fürgesetzet ist ein
3 Die dritt gemei
vogt. Die vorgedach
4 Die vierd gn
sprach Ministeral ge
5 Die fünfte ge
vogt. In diesem ger
6 Die sechste ge
dero fürgesetzet ist e
7 Die siebend ge
Die acht gemeind
mer berg / vorzeiten
birg theilend / nelich
Engadin. Die C
corumpier / Biat
9 Die neünd g
Die vorgedachte
gen / gegen
Italischen
Goreßhaw
10 Die zehend
nen gelegen / dero f
11 Die zylfte g
man.